



# Pfarrblatt Goldwörth



**"Gott ist tot" sagen die einen.  
"Er lebt!" sagen die anderen.**

Vom deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche (1844-1900) stammt der Satz "Gott ist tot".

Wenn ich mich so umschaue, trifft diese kurze Formel heute auch das Lebensgefühl vieler Menschen. Gott ist tot. Er wird nicht gebraucht. Er kommt im Alltag kaum noch vor.

Aber sind wir selbst vor dieser Aussage gefeit? Haben wir dies nicht auch schon gedacht, wenn Katastrophen über Teile der Menschheit hereinbrechen wie zuletzt das Erdbeben und der folgende Tsunami in Japan, der tausenden unschuldigen Menschen das Leben oder Hab und Gut geraubt hat; wenn wir persönlich Schicksalsschläge, Leid oder den Tod eines

lieben Menschen verkraften müssen; wenn wir den Sinn und den tragenden Grund unseres Lebens aus den Augen verlieren.



Gott ist tot. Das trifft auch die Stimmung der Jünger nach dem Sterben Jesu: Ihr Lebensinhalt - das, wofür sie alles aufgegeben ha-

ben - ist verloren gegangen. Der, der ihnen Leben in Fülle versprochen hatte; der ihnen einen lebendigen Gott verkündet hatte - der ist tot.

Hat also Nietzsche Recht?

Für mich nicht! Gott selber macht sich immer wieder auf verschiedene Weise bemerkbar und lässt mich immer wieder spüren, dass er lebt: Es gibt - neben allem Traurigen und Rätselhaften - so vieles, wofür ich dankbar sein kann. Ich erfahre immer wieder, dass mein Leben getragen und begleitet wird. Dass Nietzsches Formel nicht stimmt, haben auch die Jünger

FORTSETZUNG VON SEITE 1



**Pfarrer  
Josef Pesendorfer**

nach dem Tod erlebt. Sie haben gespürt, dass Jesus weiter bei ihnen ist, ihr Leben bestimmt, dass er sie nach wie vor mit seiner Botschaft vom Reich Gottes, mit seinen Ideen und Impulsen begeistert.

Ein Gott, der ihren Jesus nicht im Tod lässt, kann nicht tot sein. Und was die Jünger damals nach dem Karfreitag gespürt haben, das können auch wir heute erfahren:

Er lebt! Er ist da, wenn wir uns in seinem Namen treffen, wenn wir seine Worte hören und Brot und Wein miteinander teilen.

Er lebt! Er spricht uns an in den Menschen, die unsere Hilfe brauchen, er begegnet uns im geringsten Bruder, in der geringsten Schwester.

Er lebt! Er geht mit uns allen, die unseren Weg begleiten, die uns ihre Nähe und Zuwendung schenken.

Er lebt! Er redet zu uns in allen, die von ihm erzählen, die sich von ihm begeistern lassen und in seinem Sinn handeln.

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther,  
ich wünsche Ihnen, dass sie IHN, den AUFERSTANDENEN so erleben - persönlich - in unserer Gemeinschaft - und auch dann, wenn Ihnen einmal wegen eines Schicksalsschlages der Gedanke kommen sollte, dass er tot ist!

Frohe und gesegnete Ostern  
wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Josef Pesendorfer

## Pfarrgemeinderäte hielten Ausstrahlend, an-

Knapp ein Jahr vor der nächsten Pfarrgemeinderatswahl hielten die Pfarrgemeinderäte am 25. und 26. März Klausur im Stift St. Florian. Mit Blick auf die nächste Pfarrgemeinderatsperiode ging es darum, für möglichst gute Grundlagen für die Seelsorge in der Pfarre Goldwörth zu sorgen.

Vieles wird in Zukunft anders werden. So wird das Stift St. Florian in absehbarer Zeit für jede ihrer Pfarregionen nur mehr einen Seelsorger aus dem Stift zur Verfügung stellen können, kündigte Propst Johann Holzinger in einem Gespräch mit den Pfarrgemeinderäten an. Nur 8 der 33 Stiftsangehörigen wären unter 65 Jahre alt. Trotzdem soll das Stift für seine Pfarren eine wichtige Stütze bilden, indem es gut in die Seelsorge eingebunden bleibt. Beauftragungsfeiern für Laien, etwa im Seelsorgeteam, könnten im Stift stattfinden, meinte Holzinger.

Die kirchliche Situation ist heute nicht einfach, vor allem der Priestermangel stellt vor große Herausforderungen. "Trotzdem schreckt mich das alles nicht", meinte Holzinger. Seit dem hl. Florian, dessen Grab sich unter der



**Dr. Christian Pichler leitete die Klausur**

Stiftskirche befindet, lebte hier das Christentum ununterbrochen - und es habe dabei schon düsterere Zeiten als heute gegeben. Die Solidarität des hl. Florian für seine bedrängten Glaubensfreunde und die Zivilcourage, mit der er für sie bei der Behörde das Wort ergriff, könnten auch heute beispielhaft sein.

Von Freitag, 25. März nachmittags bis Samstag, 26. März Mittag dau-



Die Pfarrgemeinderäte bei der Morgenandacht in der Stiftskapelle.

# Klausur im Stift St. Florian ziehend und einladend



**Pfarrer Josef Pesendorfer will nach Kräften weiter Seelsorger in Goldwörth und Feldkirchen sein.**

erte die Klausur. Dr. Christian Pichler aus St. Peter/Wbg., der im Pastoralamt als Gemeindebegleiter viel Erfahrung mit Pfarrgemeinden hat, war Klausurleiter. Motivation kommt aus dem Wissen, warum ich mich für eine Sache einsetze, meinte er. Eben um dieses Warum ging es bei der Klausur. Wollen, Können und Dürfen müssten zusammenstimmen, damit die Aufgaben gut gemacht

werden könnten, betonte Pichler.

Aufgabe der Pfarrgemeinderäte im letzten Jahr der laufenden Periode wird es sein, Leute zu finden, die auch für die kommende Periode zur Verfügung stehen wollen. Auch für das derzeitige Seelsorgeteam wird es auf absehbarer Zeit Veränderungen geben. Helmut Außerwöger, der seit es den Pfarrgemeinderat gibt - also seit den beginnenden Siebzigerjahren - immer im Pfarrgemeinderat engagiert war, kündigte an, er wolle als Seelsorgeteam-Mitglied und Pfarrkirchenratsobmann noch solange zur Verfügung stehen, bis eine Nachfolge gefunden ist.

Maria Köpplmayr hat in der Hauptschule nun eine höhere Lehrverpflichtung. Sie wird im Seelsorgeteam unter der Voraussetzung weiter zur Verfügung stehen, dass sie von einem Teil ihrer Aufgaben entlastet wird.

Pastoralassistent Thomas Hofstadler hat sich daher bereit erklärt, für eine Übergangszeit auch in der Ministrantenarbeit mitzuwirken. Es soll versucht werden, ein Team zu bilden, das mit den Ministranten die Ausbildung und auch die Begleitung in die Hand nimmt. Auch ältere Ministrant/innen oder

solche, die erst vor kurzem den Dienst beendet haben, könnten verstärkt einbezogen werden. Sandra Bötscher und Susanna Kaimberger werden weiterhin dem Seelsorgeteam angehören.

Auch Pfarrer Josef Pesendorfer, der im Lauf der nächsten Pfarrgemeinderatsperiode seinen 75. Geburtstag feiern wird, kündigte an, er werde, sofern es die Gesundheit zulasse und es auch vom Stift her möglich sei, als Seelsorger zur Verfügung stehen. Er bedankte sich bei den Pfarrgemeinderäten, denen das Reich Gottes in Goldwörth ein Anliegen sei.

Die Pfarrgemeinderäte wiederum äußerten einhellig, das gute Klima innerhalb des Pfarrgemeinderates trage zu ihrer positiven Motivation für eine Mitarbeit bei. Und: Es ginge nicht nur um Arbeit, man hätte durchaus auch für sich selbst einen persönlichen Gewinn.

Ausstrahlend - anziehend - und einladend wollen die Pfarrgemeinderäte von Goldwörth zusammen mit den Seelsorgern und dem Seelsorgeteam das Leben der Pfarre auch über die kommende Zeit hin gestalten.

Das Mitwirken vieler Ehrenamtlicher, ob in der Liturgie, in der Musik, in der Bibliothek, aber auch in den Vereinen, gebe Anlass zur Zuversicht, dass das kirchliche Leben in Goldwörth auch bei veränderten Voraussetzungen lebendig bleiben kann. Das sich für anstehende Aufgaben immer wieder Männer und Frauen bereit erklären, mitzuwirken, motiviert auch die Verantwortlichen. Heuer zum Beispiel war das bei der Begleitung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge der Fall.

Im Herbst 2011 beginnt die Kandidat/innen-Suche für die Wahl.

Wer in der Pfarre Goldwörth regelmäßig mitarbeiten möchte, kann sich bei Sandra Bötscher oder einem anderen Seelsorgeteammitglied melden.



**Sandra Bötscher ist als Pfarrgemeinderatsobfrau und Seelsorgeteam-Mitglied doppelt gefordert.**

## Wir bereiten uns auf die Erstkommunion vor

Eine kleine Gruppe von acht Erstkommunionkindern wurde beim Familiengottesdienst am 13. März unserer Pfarre vorgestellt. Die zwei Mädchen und sechs Buben werden am 5. Juni zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Die Feier wird heuer unter dem Thema "Der Fluss des Lebens" stehen. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion erfolgt zum einen Teil in der Schule durch unseren Religionslehrer Thomas Hofstadler, der andere Teil wird, wie auch in den vergangenen Jahren, von den Eltern übernommen. In verschiedenen Treffen mit den Kindern werden Palmbuschen gebunden, Brot gebacken, zum Thema gebastelt, usw.

Petra List

v.l.: 1. Reihe: Julian Höglinger (Hagenauerstr.), Nathalie Doppler (Purwörth); 2. Reihe: Melanie List (Hauptstr.), Elias Fellner (Hagenau), Paul Federspiel, Robert Freiseisen (beide Blütenstr.), Florian Pieringer (Au), Christo Schauflinger (Käferbachstr.)



## Miteinander unterwegs

Unter das Motto "Miteinander unterwegs" hat unser neues Firmbegleiteteam (Barbara Hofer, Sabine Platzl, Christine Reisinger-Hauer und Wolfgang Zauner) die diesjährige Firmvorbereitung gestellt. Weil die jungen Menschen in dieser Vorbereitungszeit die Pfarre kennenlernen sollen, in die Pfarrgemeinde hineinwachsen sollen, wurde auch ein Projekt innerhalb der Pfarre ausgewählt: Die Firmlinge werden mithelfen, unsere Pfarrkirche für das Osterfest zu schmücken, und sie haben gemeinsam mit den Firmbegleitern die heurige Osterkerze gestaltet. Wir freuen uns darauf, wenn wir mit dieser Kerze das Osterlicht in die Kirche tragen und miteinander Auferstehung feiern dürfen.

Maria Köpplmayr



v.l.: Sophie Braterschofsky, Verena Forst (beide Sonnenfeldweg), Ale-na Hraba (Lindenweg) und Florian Zauner (Weidenweg)

## Goldenes Verdienstzeichen des Landes Oö



LH Dr. Josef Pühringer hat am 28.02.2011 unter anderem auch an kirchliche Persönlichkeiten Aus-

zeichnungen verliehen. "Unser Herr Pfarrer" wurde an diesem Tag mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet. Insbesondere für die vielen Jahre als Seelsorger in Feldkirchen (über 40 Jahre) und Goldwörth (seit 27 Jahren) und seine Pionierarbeit in der Diözese Linz betreffend die Mitarbeit von Laien in der Pfarre erhielt Pfarrer Josef Pesendorfer diese besondere Ehrung. Wir freuen uns mit ihm über die Anerkennung seiner wertvollen Arbeit durch das Land OÖ.

Sandra Bötscher,  
PGR-Obfrau, Mitglied im SST

## Kirchendacherneuerung

In der Sitzung des Pfarrkirchenrates am 20.03.11 wurden die Auftragsvergaben an die Firmen erteilt: Dachdecker, Spengler und Zimmererarbeiten (Fa. Kapl aus Leonfelden), Eingerüstung (Fa. Gusenbauer aus Wartberg ob. Aist). Weiters die Wiedererrichtung der Blitzschutzanlage, das Reinigen des bestehenden Kirchendaches an der Nordseite. Darüber hinaus entstehen Kosten für Bauleitung seitens des Baureferates. Anfallende Hilfsarbeiten werden von freiwilligen Helfern durchgeführt. Somit entstehen vorläufige Gesamtkosten von EUR 75.000, die wesentlich unter den geschätzten Kosten von EUR 115.000 liegen. Ausschlaggebend dafür dürfte der zeitlich günstige Ausschreibungstermin in den Wintermonaten gewesen sein. Mit dieser Baumaßnahme sind dann die Aussenrenovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche für längere Zeit abgeschlossen. In dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Erlagschein bei. Unser Hr. Pfarrer, der Pfarrkirchen- und der Pfarrgemeinrat bitten um eine freiwillige Spende für die Neueindeckung unserer Pfarrkirche. Wenn es danach finanziell noch möglich ist, denken wir als nächstes Vorhaben über das Ausmalen der Kirche nach.

Helmut Außerwöger,  
Leitung Finanzausschuss, Mitglied im Seelsorgeteam

## Kinderliturgiekreis

Zum heurigen Kinderkreuzweg, der am Freitag, den 22. April um 15 Uhr, erstmalig im großen Saal des Pfarrzentrums stattfinden wird, laden wir alle Kinder sehr herzlich ein. Mit Tüchern, Kerzen und Steinen können die Kinder aktiv den Leidensweg Christi mitgestalten.



Als kleines Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung, dürfen sie sich eine kleine österliche Bastelüberraschung mit nach Hause nehmen.

Außerdem dürfen wir schon jetzt alle Mütter zum Gottesdienst am 8. Mai einladen. An diesem Tag danken wir ihnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit, für all die Dinge, die sie tagtäglich für ihre Familien leisten.

*Andrea Pirngruber*

## Haussammlung 2011

Caritas-HaussammlerInnen machen sich wieder auf den Weg - gegen Armut in Oberösterreich. Das Geld der Caritas Haussammlung kommt ausschließlich der Hilfe für Menschen in Oberösterreich zugute - es ermöglicht die Unterstützung von Menschen in Not. Auch bei uns in Goldwörth werden im April ehrenamtliche Haussammlerinnen unterwegs sein, um sich für die Unterstützung bedürftiger Menschen einzusetzen. Wir freuen uns daher, wenn auch viele aus der Pfarrbevölkerung diese Tätigkeiten mit einer kleinen Spende unterstützen.

*Susanna Kaimberger*

*Seit fast 20 Jahren leitet Peter Pommermayr den Kirchenchor der Pfarre Goldwörth. Nun möchte er die Leitung abgeben. Für den Chor steht die schwierige Suche nach einer neuen Leitung an. Im folgenden beschreibt Peter Pommermayr, was ihn zu diesem Schritt bewog.*

## Chorleiter/in gesucht

Seit etwas mehr als einem halben Jahr habe ich mich mit dem Gedanken beschäftigt, mit dem Chorleiten aufzuhören. Die Entscheidung war vor allem deswegen nicht leicht, weil ich keine Lösung anbieten kann, wie die Chorleitung in der gewohnten Form weiter aufrechterhalten werden kann.

Die Literatursuche, Organisation von Musikern sowie das Hinarbeiten auf Feste und Konzerte sind Angelegenheiten, die von Chorleitern mit viel Energie und Motivation angegangen werden sollen. Leider kann ich das nicht mehr, obwohl ich wirklich sehr gerne mit unserem Chor arbeite, singe und zusammen bin.

Ich danke allen, die die Arbeit im Chor sowohl organisatorisch, als auch mit ihren Ideen unterstützen, auch allen Sängerinnen und Sängern, sowie denen, die der Kirchenmusik einen entsprechenden Stellenwert beimessen. All das zusammen hat unseren Kirchenchor zu einem gut funktionierenden Verein gemacht, wo man gerne dabei ist. Ich möchte also Chormitglied bleiben und wünsche mir, dass diese tolle Gemeinschaft unserer Pfarre erhalten bleibt. Vielleicht ist eine Veränderung auch eine Chance zur positiven Weiterentwicklung.

Ich danke allen, die diese Entscheidung verstehen und werde nach meinen Möglichkeiten im Liturgieausschuss der Pfarre mithelfen, die Feste des Jahreskreises sowie die Sonntagsgottesdienste zu gestalten.

*Peter Pommermayr*

## "Alles hat seine Zeit"

*Vermissen Sie das Kreuz in der Kirche seitliche neben dem Josefsaltar? (auf dem Fotos unsere Täuflinge und die Totenbilder unser Verstorbene gehangen sind)*

Wir haben eine andere Form gefunden unseren Täuflingen und Verstorbenen des Jahres einen Platz in unserer Kirche zu geben. Auf dem Josefsaltar liegt nun ein Album auf. "Alles hat seine Zeit, eine Zeit des Gebärens und eine Zeit des Sterbens", diese Zeilen aus dem Alten Testament stehen auf der ersten Seite dieses "Lebensbuches". Taufeltern können darin Daten des Täuflings und ein Foto einkleben und so dieses Buch mitgestalten. Patezetteln und Totenbilder kommen ebenfalls in dieses Album.

Wir hoffen, dass Sie darin gerne blättern, sich freuen über unsere neugeborenen Kinder und manch gute, liebevolle Gedanken an unsere Verstorbenen wieder hervorrufen.

"Alles hat seine Zeit" - da ist einer, der unsere Zeit in seinen Händen hält.

*Margit Bötscher*

## Ministrantenkreuze

Zwanzig neue Ministrantenkreuze konnten von Pfarrer Pesendorfer beim Sonntagsgottesdienst am 6. Februar gesegnet werden. Sie wurden von Diakon Hans Reindl angefertigt, und zwar aus altem Holz, das beim Bau des neuen Glockenstuhls am Dachboden gefunden wurde. Wir sagen ihm ein herzliches Vergelt's Gott und schließen uns seinem Wunsch an: Dass die Freude und Begeisterung für den Ministrantendienst so gut und lange erhalten bleiben wie das Eichenholz der Kreuze!

*Maria Köpplmayr*



## Geburtstagsaktion

Im Juli 2007 wurde vom Ausschuss für Soziales die Geburtstagsaktion ins Leben gerufen. Im Zeitraum von Dezember 10 bis Ende März 11 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

- 15.12.10 Rammerstorfer Anna (88)
- 17.12.10 Fellner Berta (90)
- 01.01.11 Fellner Hermann (93)
- 06.01.11 Ratzenböck Alois (85)
- 11.01.11 Mayr Anna (87)
- 11.01.11 Eichler Max (80)
- 13.01.11 Hochmayr Hermine (86)
- 13.01.11 Enzenhofer Hermine (82)
- 19.03.11 Aichhorn Josefa (92)
- 20.03.11 Gumplmayr Rudolf (82)



Susanna Kaimberger und Helmut Außerwöger mit Jubilar Max Eichler

## Rückblick Sternsingeraktion 2011

Die Pfarre Goldwörth bedankt sich für die Organisation und Durchführung der heurigen Dreikönigsaktion recht herzlich bei Dorothee Fellingner und Johanna Pichler. Ebenso bei den Begleitpersonen Susanne Raml, Barbara Venzl, August Gumplmayr und Klaus Körner. Die Gruppen wurden von Petra Hartl, Petra Gumplmayr, Sonja Missner, Agnes Mitterlehner, Sabine Platzl und Johanna Körner zum Mittagessen eingeladen. An Spenden konnten EUR 2.113,72 gesammelt werden. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, auch an die Kinder, welche sich in ihren Ferien in den Dienst der Pfarre stellten.

*Johanna Körner*

### IMPRESSUM:

Pfarrblatt Goldwörth, Informationsorgan der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth. Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre Goldwörth.

## JHV der kfb



Frau Bernhauer konnte fast 40 Frauen am 15.01. zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Vorsitzende der kfb OÖ Frau Kirchwegger sprach über das Jahresthema: "Um der Menschen willen. Das soziale Engagement der Kirche." So wie wir die Wärme des Nächsten spüren können, so sollten wir den Glauben spüren und leben. Gemeinsam mit Frau Kirchwegger machten wir uns Gedanken über Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.

Frau Reisinger hatte einen Jahresrückblick sowie eine Veranstaltungsvorschau für uns zusammengestellt. Frau Roll berichtete über die Finanzen der kfb. Jedes Jahr wird einer Frau stellvertretend für alle Frauen ein Blumenstrauß für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Pfarre überreicht. Dieses Jahr bekam diese Anerkennung Frau Kaiser. Sie sorgt schon jahrelang für den Blumenschmuck in der Kirche. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen.

## Frauenfasching



Am Faschingsdienstag folgten viele maskierte Frauen der Einladung der Ortsbäuerin und der kfb zum bunten Nachmittag. Bei Tanz, Spiel und fröhlichen Treiben fühlten sich auch die Kinder wohl.

## Maria Lichtmess



Am 6.2.2011 kamen fünf Täuflinge des letzten Jahres mit ihren Eltern zum Gottesdienst. Frau Bernhauer begrüßte sie anschließend im Pfarrzentrum und Frau Mag. Fellingner überreichte den Kindern ein Geschenk von der Pfarrbücherei. Für die Dekoration der Tische sorgte Frau Reisinger und die Frauen der kfb hatten Brote, Kuchen und Kaffee vorbereitet.

## Suppensonntag



Anlässlich des Familienfasttages luden die Frauen der kfb nach dem Gottesdienst zum Suppensessen ein. Es konnten Rindsuppe mit Frittaten oder mit Kaspressknödel, Paprikaschaumsuppe, Innviertler Krautsuppe, Kartoffel-Karottensuppe und Gulaschsuppe verkostet werden.

Die gespendeten EUR 616,70 sollen mithelfen, Mädchen in Indien den Schulbesuch zu ermöglichen. Aber auch Frauen in Kolumbien und auf den Philippinen sollen unterstützt werden. Danke für die großartige Unterstützung.

## Vorankündigung

Wallfahrt der kfb am 18.05.2011. Informationen werden noch bekannt gegeben.

*Rosina Doppler*

**Öffnungszeiten:**

Montag: 18:00 - 19:30 Uhr  
Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr  
Sonntag: 09.15 - 10.45 Uhr

# 50 Jahre Bibliothek Goldwörth

Herzliche Einladung  
dieses Jubiläum mit zu feiern.

Sonntag, den 15. Mai von 9.30 bis 12.00 Uhr  
im Pfarrzentrum Goldwörth

Präsentation  musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor  Imbiss

## Erfreuliche Bilanz der Bibliothek Goldwörth 2010

Die Akzeptanz der Bibliothek und ihres Angebots durch die Goldwörther Bevölkerung ist auch 2010 wieder sehr erfreulich ausgefallen.

Die Entlehnungen konnten gegenüber dem Vorjahr sogar noch um einiges gesteigert werden.

Fast alle Volksschulkinder kommen regelmäßig in die Bibliothek.

In der Gruppe der Erwachsenen fallen die 40 - 50 jährigen als besonders eifrige Leser auf. Verbesserungswürdig ist die Zahl der männlichen Benutzer, nur 36 Männer fanden den Weg in die Bibliothek.

244 Personen haben im vergangenen Jahr 8529 Entlehnungen gemacht. Das heißt, dass jedes Medium im Durchschnitt 1,5 Mal ausgeborgt wurde. Dieser gute Wert wird in vielen großen Büchereien nicht erreicht!

Als absoluter Renner erwiesen sich DVDs und Zeitschriften. Auch die Spiele sind nach wie vor besonders bei den Kindern sehr beliebt.

Wenn man alle Ausgaben (Medienankauf, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, ...) auf Entlehnungen herunterrechnet, kostet eine Entlehnung die Bibliothek 1,25 Euro.

Die Benutzer bezahlen davon 22 Cent selber, 1,03 Euro sind steuerfinanziert.

Dies ist nur durch die vielen Stunden unentgeltliche ehrenamtliche Arbeit des gesamten Bibliothekteams möglich.

Wenn man ein Monatsgehalt einer angestellten Bibliothekarin dazurechnen würde, würden sich die Kosten in etwa verfünffachen.

Eine für alle Mitarbeiterinnen (samt Familienmitgliedern) arbeitsaufwändige Aktivität war 2010 der Umbau der Kinderecke. Die Bücherei wurde bei dieser Gelegenheit auch neu ausgemalt, was ein vollständiges Ausräumen und neu Einräumen notwendig machte.

Finanziert wurde der Umbau zur Gänze aus dem laufenden Betrieb.

Die Bibliothek ist durch die Umgestaltung übersichtlicher und vor allem im neuen Kinderbereich wesentlich heller und freundlicher geworden.

### Einladung zur Kräuterwanderung

Im Frühjahr gibt es in der Au viel zu entdecken.

Am 20.04.2011 um 9.30 Uhr wandern wir mit der Botanikerin, Kinderbuchautorin und Bibliothekarin Dr. Leonore Geißelbrecht aus Eferding durch die Au.

Anschließend an die Wanderung werden wir aus den gesammelten Kräutern eine leckere Kräutersuppe kochen und verkosten.



Infos unter: <http://www.goldwoerth.bvoe.at>

## Gottesdienste & Termine

So	17. April 11	08.30	Palmsonntag
Do	21. April 11	19.30	Gründonnerstagliturgie
Fr	22. April 11	15.00	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
		19.30	Karfreitagliturgie
Sa	23. April 11	20.00	Osternacht
So	24. April 11	08.30	Osterhochamt
Mo	25. April 11	08.30	Ostermontag
Di	26. April 11	19.30	Bibelrunde in Feldkirchen
So	01. Mai 11	08.30	Staatsfeiertag, Florianimesse
So	08. Mai 11	08.30	Familiengottesdienst / Muttertag
So	15. Mai 11	09.30	50 Jahre Bibliothek Goldwörth
Mi	18. Mai 11		Wallfahrt der kfb
Di	31. Mai 11	19.00	Bittprozession mit anschließender Bittmesse
Do	02. Juni 11	08.30	Christi Himmelfahrt
So	05. Juni 11	08.30	Erstkommunion
So	12. Juni 11	08.30	Pfingstsonntag
Mo	13. Juni 11	08.30	Pfingstmontag
Sa	18. Juni 11	09.00	Krankengottesdienst
So	19. Juni 11	08.30	Fest der Gold- und Silberhoch- zeiter / Dreifaltigkeitssonntag
Do	23. Juni 11	08.30	Fronleichnam
Mo	15. August 11	08.30	Maria Himmelfahrt

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli u. August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 19.00 Uhr.

Im Marienmonat Mai finden mittwochs und samstags Maiandachten um 19.00 Uhr statt.

### Beichtgelegenheiten vor Ostern

- Samstag, 16. April 2011, 08.00 bis 09.00 Uhr, Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Feldkirchen.
- Samstag, 16. April 2011, während des Rosenkranzes am Abend in der Pfarrkirche Goldwörth bei Hrn. Pfarrer Pesendorfer.
- Hr. Pfarrer Pesendorfer steht in der vorösterlichen Zeit gerne für Beichtgespräche nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.
- In Bad Mühllacken jeden Freitag von 08.00 bis 09.00 in der Sakristei des Pensionistenheimes sowie nach Vereinbarung mit Hrn. Pfarrer Hinterberger.
- In der Karmelitenkirche in Linz, Landstraße 33, werden das ganze Jahr über folgende Beichttermine angeboten: täglich von 07.15 bis 11.30 sowie von 15.00 bis 17.15 Uhr.

Alle Informationen finden Sie auch unter [www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)

## Im Gedenken



**Angelika Schiesswald,**  
Binderweg 1,  
ist am 8. Februar 2011 im Alter  
von 31 Jahren verstorben.



**Wilhelm Kasterka,**  
Käferbachstraße 6,  
ist am 11. Februar 2011  
im 67. Lebensjahr verstorben.



**Karoline Burgstaller,**  
Kirchengasse 11,  
ist am 28. März 2011  
im 88. Lebensjahr verstorben.

**LENA Reisenberger,**  
Goldwörther Str. 25, wurde am 15.  
Jänner 2011 getauft

## Einladung

zum Eierpecken in der Osternacht



am Karsamstag nach der Auferstehungsfeier im Pfarrzentrum.